

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 151.

Sonnabend den 31. Mai.

1851.

Bekanntmachung.

Da jetzt die Wahl zweier Landtagsabgeordneten für die Stadt Leipzig und zweier Stellvertreter für dieselben bevorsteht, so werden diejenigen hiesigen Abgabepflichtigen, welche sich mit Abführung ihrer Abgaben, sowohl königlicher als städtischer, ganz oder zum Theil länger als ein Jahr im Rückstande befinden, hiermit aufgefordert, diese Rückstände sofort zu berichtigen, unter der Verwarnung, daß sie, wenn sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, nach Vorschrift des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 §§. 5h, 6 u. 8, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, weder als stimmfähig noch als wahlfähig angesehen und daß daher ihre Namen in die anzufertigenden Listen nicht mit aufgenommen werden können. Leipzig den 16. Mai 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung, den Leipziger Wollmarkt betr.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt findet

den 13. und 14. Juni d. J.

statt. Uebrigens ist den Verkäufern gestattet, schon am Tage vor dem Beginne des Wollmarkts die Wolle auszuliegen. Leipzig, den 8. April 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Vom 24. bis 30. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 24. Mai.

Friedrich Julius Raubold, 19 Jahre alt, Barbiergehilfe aus Zöpen, im Jacobshospital.
Christiane Friederike Schott, 32 Jahre alt, Schornsteinfegers Witwe, im Jacobshospital.
Christiane Erdmuth Matthes, 49 Jahre alt, Pohndieners Witwe, im Jacobshospital.

Sonntag den 25. Mai.

Ernst Richard Lehmann, 4 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Banquiers Sohn, am Königsplatze.
Georg Heinrich Dittmar, 40 1/2 Jahre alt, Bürger und Fleischhauermeister, in der Johannisgasse.
Johanne Christiane Uhlemann, 62 Jahre alt, Sattlermeisters Witwe, am Gerichtswege.
Jungfrau Johanne Sophie Rippold, 25 Jahre alt, Dienstmädchen, im Jacobshospital.
Friederike Wilhelmine Böttcher, 61 Jahre alt, Schneidermeisters Ehefrau, in der Reichsstraße.
Carl Ferdinand Robert Döls, 33 Jahre alt, Buchdrucker, in der Inselfstraße.
Ein unehelicher Knabe, 1/2 Jahr alt, in der Ulrichsgasse.

Montag den 26. Mai.

Friedrich August Carl, 43 Jahre alt, Wollarbeiter, im Jacobshospital.
Friederike Juliane Auguste Ebold, 1 Jahr 5 Monate alt, Stubenmalers hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.
Franziska Marie Lybdi Wagner, 5 Wochen alt, Musici Tochter, vor dem Frankfurter Thore.

Dienstag den 27. Mai.

Theodor Käsmobel, 37 Jahre alt, Bürger und Schirmfabrikant, in der kleinen Fleischergasse.
Jenny Elisabeth Hering, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers und Uhrmachers Tochter, in der Reichsstraße.
Heinrich Wilhelm Hellmund, 59 Jahre alt, Schneidermeister, im Armenhause.
Friedrich Gottlob Sollbrig, 60 1/4 Jahre alt, verabschied. Soldat, in der Ulrichsgasse.
Friedrich Wilhelm Liebusch, 71 Jahre alt, Polizeidiener, an der Pleiße.
Ein todtgeb. Mädchen, August Lehmanns, Handarbeiters Tochter, in der Münzgasse.

Mittwoch den 28. Mai.

Richard Julius Gärtner, 6 Jahre 7 1/2 Monate alt, Bürgers, Mechanici und Hausbesizers Sohn, in der Ulrichsgasse.
Johann Gottlob Kößling, 70 Jahre alt, Bürger und Cigarrenfabrikant, in der Grimma'schen Straße.
Johanne Rosine Bieger, verw. gewes. Schulze, 75 Jahre alt, Strumpfwirkers Witwe, Incorporirte im Johannishospital.
Ein todtgeb. Knabe, Christian Gottlieb Fischers, Markthelfers Sohn, in der Tauchaer Straße.

Donnerstag den 29. Mai.

Albert Julius Brückner, 52 Jahre alt, Bürger und Hausbesizer, in der kleinen Fleischergasse.
Johann Heinrich Bruner, 67 1/2 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Burgstraße.
Wilhelmine Stichel, 55 1/4 Jahre alt, Schenkwrths hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhause.

Freitag den 30. Mai.

Johann Friedrich Kottig, 58 Jahre alt, Bürger und Rathsholzhofaufseher, in der Holzgasse.
 Jungfrau Marie Therese Eichorius, 24 Jahre alt, Briefträgers hinterl. Tochter, in der Dresdner Straße.

6 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 28.

Vom 24. bis 30. Mai sind geboren:

21 Knaben, 11 Mädchen; 32 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Exanti predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. Dr. Meißner,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= Cand. Hermann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Hammer,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= Pastor Ahlfeld,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Schneider,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Soefner,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Grabner,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Siedel,
	Vesper	2 Uhr	= M. Hänsel, Antrettspred.,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Möbius,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Giesemann,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Grabner, Comm.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= Cand. Raumann,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Gräfe,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Retsch,
ref. Gemeinde:	Früh	1/4 9 Uhr	= Pastor Blas,
Christl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Tempel.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Selle (Apostelg. 11.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= Pastor Ahlfeld.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= M. Friscke.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Weißschuh.

W ö c h e n e.

Herr D. Meißner und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
 Die Ehre des Herrn ist ewig u., von Mühlhng.
 Jauchzet dem Herrn alle Welt, von Mendelssohn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche.
 Der 126. Psalm, von E. F. Richter.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 23. bis mit 29. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) A. E. Büchner, Musiklehrer hier, mit
Izfr. J. E. Winkler, Bürgers, Weißgerbermeisters und
Hausbesizers hier Tochter.
- 2) E. L. Gerber, Handarbeiter hier, mit
W. Hartmann, Hausbesizers in Gräfendorf Tochter.
- 3) H. Müller, Musikus hier, mit
E. A. Bischoff, Kunstgärtners in Pomsen hinterl. Tochter.
- 4) E. Prell, Bürger und Kaufmann hier, mit
Izfr. A. L. Steyer, Drs. med. und prakt. Arzts hier
hinterl. Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) G. F. Dietrich, Instrumentenmacher, mit
Frau W. S. D. Fischer, Bürgers u. Möbelpolirers Witwe.
- 2) J. G. H. Reichmann, Schriftgießer, mit
Izfr. E. S. Kohl, Hutmanns in Priester Tochter.
- 3) E. H. Kutschan, Assistent im M.-L. Bahnhofe, mit
J. R. Ackermann, Häuslers und Zimmermanns in Klein-
fermuth hinterl. Tochter.

c) Petri-Kirche (Christkatholisch):

J. G. Zänker, Fuhrmann, mit
Witwe M. R. Werner in den Straßenhäusern bei Volk-
marsdorf.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 23. bis mit 29. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Kännichens, Kaufmanns Tochter.
- 2) E. E. Müllers, Handarbeiters Tochter.
- 3) W. H. Kochs, Gärtners in der großen Funkenburg Tochter.
- 4) H. R. Langs, Handarbeiters Tochter.
- 5) J. U. Adelmans, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 6) E. W. Schatte's, Maurergesellens Sohn.
- 7) J. G. Köckerigs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) J. E. Bessigers, Schaffners bei der S.-B. St.-Eisenb.
Sohn.
- 9) F. E. J. Großmanns, Handarbeiters Tochter.
- 10) J. E. Ay, Hutmachers Tochter.
- 11) E. F. L. Dreichs, Bürgers und Kramers Sohn.
- 12) E. H. Thiele's, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 13) F. W. Fichtners, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 14) F. L. Seyfferths, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 15) P. R. Rüggers, Handlungsprocuristens Tochter.
- 16) R. Römers, Lithographens Tochter.
- 17) E. Mäde, Bürgers und Gastwirths Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. H. L. Kerndts, Docentens an der Universität und
Drs. phil. alhier Tochter.
- 2) F. E. G. Hinge's, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 3) J. G. Lanzenbergers, Maschinenmeisters Sohn.
- 4) F. H. Cubaschs, Bürgers und Tuchhändlers Tochter.
- 5) G. Brauns, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 6) J. F. Meyns, Buchdruckerei-Factors Sohn.
- 7) E. J. Große's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 8) F. W. Fleischhammers, Agentens Sohn.
- 9) E. A. Frege's, Bürgers und Banquiers Sohn.
- 10) J. E. Lannerts, Bürgers, Grundstückbesizers und Schenk-
wirths Sohn.
- 11) J. E. G. Jahns, Schneidergesellens Sohn.
- 12) J. G. Müllers, Wattenarbeiters Sohn.
- 13) J. F. Zahns, Buchdruckers Sohn.
- 14) J. E. Ungewiß', Maurergesellens Sohn.
- 15) F. A. Biegerts, Bürgers und Mechanikers Sohn.
- 16) E. H. Salzers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 17) E. L. Krebs, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 18) J. G. Damms, Zimmergesellens Sohn.
- 19) J. E. F. G. Grobe's, Bürgers und Schneidermstrs. Sohn.
- 20) E. Sonnenkalbs, Kaufmanns Tochter.
- 21) J. P. A. Franzs, Schriftgießergehilfens Tochter.
- 22) E. M. R. Braschs, Schneidergesellens Tochter.
- 23) H. J. Kaufmanns, Cigarrenmachers in den Straß-
häusern Tochter.
- 24) F. A. Schwedlers, Schneidergesellens u. Schüzens Tochter.
- 25) J. J. Reicherters, Kaufmanns Tochter.
- 26) E. F. Minde's, Postwirthschafts-Assistentens Sohn.
- 27) E. W. Stephans, Markthelfers Sohn.
- 28) A. M. Dörings, Fabrikarbeiters Tochter.
- 29) F. E. Hellriegels, Bürgers, Hausbesizers und Buden-
verleiher's Sohn.
- 30) E. M. F. Stolls, Bürgers und Buchbindermstrs. Sohn.
- 31) G. H. Hartmanns, Packers beim Oberpostamte Tochter.
- 32) J. W. Kaueraufs, Zimmergesellens Tochter.
- 33) E. W. Liebschs, Bürgers und Decorationsmalers Sohn.
- 34) F. E. Wollmanns, Schmiedearbeiters auf der L.-D. Ei-
senbahn Sohn.
- 35) 1 unehel. Knabe.

c) Reformirte Kirche:

- 1) M. Bonorand, Conditors Tochter.
- 2) F. E. Förster, Maschinenführers b. d. L.-D. Eisenb. Sohn.

- 3) E. P. E. Brunert, Schlossers b. d. S.-B. St.-Eisenb. Tochter.
 4) E. P. Peter, Kaufmanns Tochter.
 a) Petrikirche (christkatholisch):
 S. R. Fröhauß, Schneiders Sohn.

Leipziger Fruchtpreise
 vom 23. bis mit 29. Mai.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 5 = — = bis 2 = 10 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 22 = 5 = bis 1 = 27 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rüben . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = 15 = — = bis 3 = 5 = — =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 15 = — = bis 3 = — = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 10 = — = bis — = 12 = 5 =

Leipziger Börse am 30. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	94	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	109 $\frac{1}{4}$	108 $\frac{3}{4}$	Magdebg.-Leipziger	214 $\frac{1}{2}$	214
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	96 $\frac{1}{4}$	95 $\frac{3}{4}$
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche	85 $\frac{1}{2}$	85
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	80	79 $\frac{3}{4}$
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	143	142 $\frac{1}{2}$	desbank La. A.	144 $\frac{1}{2}$	—
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	117 $\frac{1}{4}$	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz,	6 = 5 = — = bis 6 = 10 = — =
Eichenholz,	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz,	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz,	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 20 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

Börse in Leipzig am 30. Mai 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 $\frac{3}{4}$	R. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	94 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{4}$	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	5 $\frac{1}{2}$ *)	—	Obligat. kleinere	4	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{7}{8}$	Kaiserl. do. do. do.	—	5 $\frac{1}{2}$ *)	—	do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	108 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	5 $\frac{1}{2}$	—	do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 $\frac{1}{4}$	—	Sächs. erbl. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	91	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	4	100 $\frac{3}{4}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 $\frac{1}{2}$	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 $\frac{3}{4}$	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{3}{4}$
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	Staatspapiere, Action etc.,				Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 $\frac{1}{2}$	108 $\frac{1}{2}$	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 $\frac{1}{2}$	exclusive Zinsen à 0/0				Part.-Obligationen	3 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	79	v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	83 $\frac{1}{4}$	—	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	2 Mt.	—	—	kleinere	3	—	—	täts-Obligationen	4 $\frac{1}{2}$	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	3 Mt.	—	6. 20	v. 500	4	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	85 $\frac{1}{2}$
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	k. S.	—	80 $\frac{1}{2}$	v. 500 u. 200 -	4 $\frac{1}{2}$	101	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ge-	2 Mt.	—	—	kleinere	5	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 $\frac{1}{2}$	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 $\frac{1}{2}$	—	—
				rentenbriefe) kleinere	—	—	—	do. do. do. do.	5	—	—
				Action d. ehem. Sächs.-Bayer.	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Leipzig-Bank-Act. à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	174	—
				später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	142 $\frac{1}{2}$	—
				do. do. S.-Schles. Eisenb.	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	22	—
				Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	108 $\frac{3}{4}$	—
				Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	—	—	—	à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 $\frac{1}{2}$	4	—	—	Magdeh.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	214	—
				do. do. do. à 100 -	5	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
								Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 6 und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Röderau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Mrgns 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
 Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Mrgns 7, Abds 6, 6 $\frac{1}{2}$ u. 11 $\frac{1}{2}$ u.; b) nach Frankfurt a/D. Abds 6 u.; c) nach Potsdam Mrgns 6 $\frac{1}{2}$, Brmtt. 9, 11, Mittags 12, Nachm. 2, Abds 5, 5 $\frac{1}{2}$, 7 u. 10 u.; d) Stettin Mrgns 6 $\frac{1}{2}$, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ u. Abds 5 u.
 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Mrgns 6 u. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 u. (theils direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Brmtt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]

Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Zimmritz Mrgns 8, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. Abds 7 u.
 Anschlüsse in Dresden a) nach Bodenbach Brmtt. 11 u. Abds 6 u.; b) über Budissin u. Löbau nach Görlitz Mrgns 6, Brmtt. 10 (Hauptzug auf Breslau) Nachm. 2 u. Abds 5 u.; c) nach Pirna Mrgns 6 $\frac{1}{2}$ u.; d) über Bodenbach nach Prag Mrgns 6 $\frac{1}{2}$, Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ u. Abends 9 $\frac{1}{2}$ u.; e) über Dippoldiswalde gleichfalls nach Prag (mittels Personenpost) Brmtt. 11 u.; f) über Letzchen und Aufsig auch wieder nach Prag (mittels Dampfschiffs) Mrgns 6 u.; g) nach Schandau (ebenso) Nachm. 2 u.; h) nach Zittau Mrgns 6, Brmtt. 10 u. Abds 5 u.
 Anschlüsse in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.
 " in Zittau nach Reichenberg (mittels Kallepost) Brmtt. 11 u.
 " in Prag nach Wien Mrgns 4 u. Nachm. 3 Uhr.
 3) Nach Frankfurt a/D., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmittags. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 $\frac{1}{2}$ bis Mrgns 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Mrgns 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mittags 12 Uhr in Gerstungen). —

Auf derselben Tour: Personenzug Mrgns 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Brmt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Mrgns 7¹/₂ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7¹/₂ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2³/₄ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Cassel Brmt. 9 Uhr; b) nach Eisenach Nachm. 2³/₄ u.; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 5 und Abds 6³/₄ u.

" in Erfurt: a) nach Cassel Nachm. 1¹/₂ u.; b) nach Eisenach Abds 6¹/₂ Uhr; c) nach Frankfurt a. M. Mrgns 3¹/₂ und Mrgns 8⁵/₁₂ Uhr.

" in Gera: a) nach Cassel Nachm. 6¹/₂ u.; b) nach Frankfurt a. M. Mrgns 6 und Mittags 12 Uhr.

4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Mrgns 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 6¹/₂ u., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]

5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Mrgns 6 u. (mit Uebernachten in Minden), Mittags 12 u., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 7¹/₂ u. Abds 6¹/₂ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Cöthen a) nach Berlin Mrgns 8¹/₄ u. Abds 5¹/₂ u.; b) nach Bernburg Mrgns 8¹/₄, Nachm. 2¹/₄ u. Abds 7³/₄ u.; c) nach Wittenberg Abds 7¹/₂ u.

" in Magdeburg: a) über Potsdam nach Berlin Mrgns 6, Vormitt. 11¹/₄ u. Abends 5¹/₄ u.; b) nach Cöln durch Schnellzug aus Berlin, jedoch mit erhöhten Preisen, Brmt. 9¹/₂ u.; c) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Morgens 2¹/₄ u.; d) nach Halberstadt und den ad e. genannten Ortschaften Brmt. 9²/₃ u., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Mrgns 7 u. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4¹/₄ u. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Mrgns 5 u., ersteren Orts auf Harburg, letzteren Orts auf Bremen weitergeht; f) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Mrgns 6¹/₂ u. direct, Abends 5¹/₂ Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Mrgs 5¹/₂ u. weitergeht.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Centralhalle:

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereiniger Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.

Theater.

Abonnement suspendu.

Zum Benefiz der Enkelinnen Bürgers.

Zum zweiten Male:

Bürger und Molly,

oder

Ein deutsches Dichterleben.

Schauspiel in 5 Acten, nach Otto Müllers gleichnamigem Roman, von S. H. Rosenthal.

Personen.

Carl August, Herzog von Weimar, Herr von Dhegraven.
 von Ullar, Herr auf Altengleichen, General au-
 ser Diensten, Steinbeck.

Stoffr. August Bürger, Amtmann auf Altengleichen, Herr Dech.
 Dora Leonhard, seine Braut, Fräulein Schäfer.
 Auguste, deren Schwester, Arens.
 Onkel Christian Herr Kläger.
 Kononikus Gleim = Limbach.
 Friedrich Hahn, } Studierende in Göttingen, (Gie- = Lange.
 Höltz, } der des Hainbundes, } = Stürmer.
 Müller, } = Guttmann.
 Gsmarch, } = Reißner.
 Mehrere andere Glieder des Hainbundes.
 Der Universitäts-Actuar = Menzel.
 Ein Briefträger = Klemm.
 Die Wirthin im Dorfe Gellirhausen Frau Sattler.
 Der Schulmeister, } = Herr Saalbach.
 Der Schulz, } = Bilke.
 Jacob Viehmann, dessen Bruder, } Bauern das = Hofmann.
 Joachim, } selbst } = Schmeißer.
 Ludwig, } = Quint.
 Marthlies, der Wirthin Base, Fräulein Henning.
 Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Wachen, Hochzeitgäste.
 Ort der Handlung: Göttingen und die benachbarten Dörfer Ribbeck, Bolmershausen und Gellirhausen. — Zwischen dem 4. und 5. Acte liegt ein längerer Zeitraum.

Concertanzeige.

Unter gütiger Mitwirkung des Herrn Concertmeister **Dreyschock**, so wie der Herren **Mertel** und **Grütz-macher** wird die Unterzeichnete Sonntag den 1. Juni Morgens 11 Uhr in der Buchhändlerbörse eine **Matinée musicale** zu geben die Ehre haben.

PROGRAMM.

- No. 1. Trio (D moll) von Felix Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen von Herrn Concertmeister Dreyschock, Herren Mertel und Grütz-macher.
 - No. 2. Recitativ und Arie der Vitellia aus Titus von Mozart, vorgetragen von der Concertgeberin.
 - No. 3. Solo für Violine, vorgetragen von Herrn Concertmeister Dreyschock.
 - No. 4. Zwei Lieder von Mendelssohn, a) das erste Veilchen, b) Frühlingslied: „Es brechen in schallendem Reigen“, vorgetragen von der Concertgeberin.
 - No. 5. Solo für Violoncello, vorgetragen von Herrn Grütz-macher.
 - Nr. 6. Arie aus Josua von Händel, vorgetragen von der Concertgeberin.
 - Nr. 7. „Der Aufenthalt“, Lied von Franz Schubert, vorgetragen von der Concertgeberin.
- Billets à 15 Ngr. sind beim Castellan der Buchhändlerbörse zu haben. **Auguste Knop, Sängerin.**

Die blinde Sängerin **Lisette Leopold** aus S. Meiningen wird die Ehre haben, heute Sonnabend ein

Vocal- u. Instrumental-Concert

im Saale des Hotel de Prusse

zu geben.

Programm.

- 1. Theil. Ouvert. zur Oper „Norma“ v. Bellini. Cavatine aus dem „Freischütz“ v. Weber, gesungen von L. Leopold. Duetto a. d. Oper „Gutenberg“ v. Fuchs. Rondo a. d. Zauberoper „die Sylphide“ v. Himmel, gesungen von L. Leopold. Polonaise mit Chor aus „Maritana“ von Wallace.
- 2. Theil. Ouvert. zur Oper „Martha“ v. Flotow. Arie von Clement, gesungen von L. Leopold. Quartett aus „Don Sebastian“ von Donizetti. Lied von Franz Abt, gesungen von L. Leopold. Cavatine aus „Zemire“ von Rossini.

Billets sind zu erhalten in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Hofmeister** à 15 Ngr., an der Casse à 20 Ngr. **Anfang halb 8 Uhr.**

Wiesenverpachtung.

16—18 Acker gute Wiesen sollen zu **Sundorf** in der Schenke daselbst

Montag den 2. Juni 1851

Nachmittags 2 Uhr auf drei Jahre verpachtet werden.

Nr. des Br.-Catasters,		Nr. des Flurbuchs, Abtheilung		Straße oder Platz.	Besitzer.
ältere	neuere	I.	II.		
1369	1151	1083	—	Uleichgasse 54. Friedrichsstr. 46.	Fr. Schmidt u. Fr. Hempel.
1252	1330	1238a	—	Querst. 3—5.	Fr. Schumann.
	1331	1238b	—		
		1330	—		
		1333	—		
		1334a	—		
		1334b	—		
		Grund und Boden.		vor dem Hallischen Thore.	Lohgerberinnung.
		1335	—		
		—	485		
		—	486		
		—	487		
		—	484		
		Gr. u. Boden.			
1012	1558	1477	—	Raundörsch. 16.	Georgi's Erben.
772	1591	1508a B	—	an der Pleiße 4.	Schlobach.
		1599b	—		
772	1591	1508aa	—	an der Pleiße 4.	Schlobach.
		1599a	—		
	1652	1587b3.II.	—	Rudolphstr. 5.	Nichelsen.
		1574b	—		
		1587d I.	—	Moritzstraße.	Heine.
		1587d II.	—		
		1574q	—	Weststraße.	Jänigen.
		1587 t	—		
	1656	1587b4.II.	—	Weststraße.	Lannert.
		1587hu. ee	—		
1220	1370c	Reudnitzer	Flur.	Bahnhofstraße.	Harkort Gebr.
		nbh. B.			
	170	—	117a	Lange Str. 24.	Mathes.
			117b		
			131a		
1538	140	—	132a A	Dresd. Str. 37.	Hanisch.
			132b		
	163	—	131b	Blumengasse.	desgl.
	162	—	132a B	Blumengasse.	Jung u. Mengersen.
			133		
	161	—	134a	Blumengasse 7.	Fr. M. Fließbach.
			134b		
	160	—	134c	Blumengasse 6.	Fausser Eheleute.
			135	Kreuzstraße 3.	
	100	—	222a	Thalstraße.	Taubstummeninstitut.
			222b		
	99	—	223a	Thalstraße.	Regel.
			223b		
			223c		
			253a		
			253b	Albertstraße.	Leplav's Erben.
		Gr. u. Boden.			
	21	—	341a	Floßplatz 23.	Schuster.
	21a	—	343a	am Floßplatz.	Lüders.
	22 i	—	343c	vor dem Zeiger Thore.	Düfour.
			434	vor dem Ranstädter Thore.	Heine.
			435		
		Hierüber:			
				Backgerechtigkeit.	Spath.
				Barbiergerechtigkeit.	Müller.
				dergl.	Meyer.

Notarielle Versteigerung des großen Kuchengartens bei Leipzig.

Das durch seine Concerte und sonst weithin bekannte, in nächster Nähe von Leipzig unfern der Bahnhofverbindungsbahn gelegene Etablissement zum großen Kuchengarten in Reudnitz mit Schank- und Backgerechtigkeit, Concert- und Tanzsälen, umfassenden, zu gewerblichen Unternehmungen geeigneten Gartenräumen, auch Stallung und Niederlagen zum Holz- und Kohlenhandel, soll

Montag den 2. Juni 1851,

Nachmittags 3 Uhr, im Restaurationslocale selbst durch mich notariell versteigert werden. Die Bedingungen sind sowohl im Grundstücke, als auf meiner Expedition, kleine Fleischergasse Nr. 27, zu erfahren.

Leipzig am 8. Mai 1851.

Advocat **Moriz Hennig**, req. Notar.

Gutsverkauf.

Das in Dölitz gelegene, Madame **Auguste Harkort** zugehörige Grundstück, bestehend aus einem städtisch eingerichteten Wohnhaus mit einem durchgehenden Salon und 5 heizbaren Zimmern, geräumigem und gut gehaltenen Garten mit Gewächshaus, zwei Nebengebäuden mit Gärtner- und Kutscher-Wohnung, Stall für 2 Pferde und 2 Kühe, Wagenschuppen, zwei gewölbten Kellern, Federvieh- und Schweineställen und einem Acker 241 □ Ruthen Feld und 103 □ Ruthen Wiese, soll auf Antrag der Frau Besitzerin im Wege freiwilliger Versteigerung durch den unterzeichneten Notar, bei welchem auch die Bedingungen einzusehen sind, verkauft werden. und dieser Verkauf

Montags den 2. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr in dem bezeichneten Grundstück in Dölitz stattfinden, wozu Kauflustige hierdurch ergebenst eingeladen werden. Leipzig, den 16. Mai 1851.

Adv. **Sinert.**

Bei **C. W. B. Naumburg** hier (Königsstraße Nr. 2, 1 Tr.) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (so wie bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11) zu haben:

Sir Macintosh.

Ein historisch-romantisches tragi-komisches Possenspiel.

3te Auflage!!!

Preis 5 Ngr.

Mein diesjähriges Blumenzwiebel-Verzeichniß von den schönsten und ausserlesenen holländischen und Berliner Blumenzwiebeln liegt gratis zum Ausgeben bereit und enthält eine Vermehrung und neue Prachtforten. Die Zwiebeln selbst kommen gegen Ende August hier an, und empfehle ich mich den Herren Gärtnern und Blumenfreunden hiermit ganz ergebenst.

Leipzig, 26. Mai 1851. **J. S. C. Lehmann**, Petersstr. 14/112.

Unterricht im Gesang

wird von einer Leipziger jungen verheiratheten Dame unter billigen Bedingungen in und außer dem Hause ertheilt. Sie ist Schülerin des Conservatoriums der Musik, von dem sie ein äußerst günstiges Dimissoriale erhielt. Nähere Auskunft werde ich mit Vergnügen ertheilen. Leipzig den 27. Mai 1851.

Friedr. Hofmeister.

Geschäftsanzeige.

Indem ich das seit dem Tode meines Ehemannes, Herrn **Friedrich August Saft**, von mir als Witwe selbstständig geführte Kürschner- und Mützenfabrikationsgeschäft allen geehrten Kunden bestens empfehle und durch strenge Solidität in Waaren und Preisen das mir geschenkte Vertrauen zu verdienen suchen werde, erkläre ich mich zu sorgfältiger Aufbewahrung von Pelzwaaren aller Art für die warme Jahreszeit unter den billigsten Bedingungen bereit.

Leipzig, den 28. Mai 1851.

Johanne verw. Saft, Auerbachs Hof, Wohnung Hainstraße Nr. 31.

Regelmäßige Packetsahrt nach New-York.

Von den auf das Rühmlichste sich bewährten gekupferten dreimastigen Packetschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetsahrt-Actiengesellschaft werden mit Passagieren und Gütern expedirt:

„Rhein“, Capt. Ehlers, den 15. Juni.
 „Deutschland“, „Hanker, den 15. Juli.
 „Nordamerika“, „Peters, den 15. August.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen
 Leipzig.

Carl Goldig jun.

Koepf & Schütte's Reise nach London und zurück für 100 Thlr.

Unterzeichnete, welche durch die Vermittelung der Herren Koepf & Schütte in Berlin nach London reisten und deren Unternehmen kennen zu lernen Gelegenheit hatten, fühlen sich verpflichtet, dieses Unternehmen als besonders vorthailhaft für alle Besucher der Industrie-Ausstellung bestens zu empfehlen.

Herrn Franz Liebig, Fabrikant aus Reichenbach. — Joseph Barndt, Druckermeister. — Barthels, Rittergutsbesitzer aus Erfurt. — Kleibolte, Kaufmann aus Harsewinkel in Westphalen. — Arnstein, Privatm. aus Berlin. — von Griesheim, Privatm. aus Cassel. — Lichtenstein, Großhändler, und Schieferdecker, Brauereibesitzer aus Königsberg in Pr. — Louis Schneider aus Eisenst. — J. N. Otto, Kaufmann aus Sachsen.

Anmeldungen nehmen im Rayon der unterzeichneten General-Agentur an:

In Annaberg: Rudolph & Dieterich.	In Halle a./S.: J. W. Deßmann.	In Reichenbach: Louis Ranisch.
= Cobla: E. A. Ludwig.	= Leipzig: Otto Spamer, Querstraße Nr. 27 d.	= Riesa: Th. Zeidler & Comp.
= Chemnitz: F. A. Vielmuth.	= Zeuzenfeld i./B.: Registr. Ringk.	= Tharandt: J. N. Rischke.
= Grimmschau: E. A. Wüttner.	= Weissen: E. E. May.	= Weida: F. W. Hase.
= Dresden: Th. Reich.	= Plauen: Otto Hänßchel.	= Zeitz: E. F. Jahn.
= Eilenburg: E. W. Offenhauer.	= Pulsnitz: J. G. Rodig.	= Rittau: Joseph Hübner.
= Freiberg: E. A. May.		= Zwickau: L. Engelbrecht.

Die General-Agentur für Sachsen und die mitteldeutschen Staaten.
 Otto Spamer in Leipzig, Querstraße Nr. 27 d.

(Programme werden gratis ausgegeben!)

Zum 28. Juni d. J. geschehen zu Wien die 2te, 3te und 4te Ziehung der K. K. Oesterr. Classen-Lotterie, und es sind in derselben folgende Gewinne enthalten:

2. Ziehung. Fl. W. W. *)	3. Ziehung. Fl. W. W.	4. Ziehung. Fl. W. W.
1 à 200000.	1 à 40000.	1 à 20000.
1 à 8000.	1 à 3000.	1 à 5000.
1 à 4000.	1 à 2000.	1 à 2000.
1 à 3000.	1 à 1500.	1 à 1500.
1 à 2000.	1 à 1200.	1 à 1200.
1 à 1500.	1 à 1100.	1 à 1100.
1 à 1200.	2 à 1000.	9 à 1000.
1 à 1100.	2 à 500.	5 à 500.
2 à 1000.	10 à 150.	5 à 400.
4 à 500.	15 à 100.	5 à 200.
7 à 300.	365 à 50.	10 à 100.
10 à 200.	44000 à 5.	260 à 50.
12 à 150.		16000 à 10.
18 à 100.		
18 à 75.		
36 à 50.		
80 à 25.		
230 à 20.		
2025 à 10.		
2450 à 262500 fl.	44400 à 293050 fl.	16300 à 219300 fl.

*) 5 fl. W. W. thun 2 fl. Conv.

Diese Lotterie besteht aus 280000 Loosen, und es bilden die Loose Nr. 1—110000 die Loose 1. Classe, die von Nr. 110001 bis 220000 die Loose 2. Classe, die von Nr. 220001—264000 die Loose 3. Classe, und die von 264001—280000 die 4. Classe.

Die Ziehung ist wie folgt arrangirt: Bei der 2. Ziehung spielen sämtliche 280000 Loose mit; bei der 3. Ziehung nur die Loose 3. und 4. Classe, also die Nr. 220001—280000; bei der 4. Ziehung nur die Loose der 4. Classe, mithin die Nr. 264001—280000; ein Loos 3. Classe kann daher in 2. und 3. Ziehung gewinnen und ein Loos 4. Classe in 2., 3. und 4. Ziehung.

Nieten giebt e in 3. und 4. Ziehung gar nicht, sondern jedes Loos 3. Classe bekommt 5 fl. W. W., und jedes Loos 4. Classe 10 fl. W. W. als Prämie, wenn es nicht gezogen werden sollte.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt den 14. Juli nach dem Nennwerthe der Gewinne, mithin ohne allen Abzug.

Hierzu sind Loose

für 2. Ziehung berechtigt zu 1 1/2 Thlr.,

für 2. u. 3. Ziehung " " 3/4 " "

für 2., 3. u. 4. Ziehung " " 5/4 " "

zu haben bei

August Kind, Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Local-Veränderung.

Um Irrungen zu vermeiden, meinen werthen Kunden und dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich das Posamentiergeschäft von C. A. Schardt nicht mehr Brühl, sondern Reichstraße, wohl aber noch in dem früheren Hause nächst der Ecke im ersten Gewölbe befindet. Zugleich empfehle ich mich mit allen Arten neuen Befehlungen u. Knöpfen auf Damen- u. Herrengarderobe, so wie zur Annahme aller nur irgend ausführbaren Befehlungen unter Zusicherung billigster, aufmerksamster Bedienung.

Glacé- u. waschleberne Handschuhe werden nach der neuesten französischen Art gereinigt und gewaschen. Abzugeben Luchhalle, am Bilderstand, oder Frankfurter Straße Nr. 57, wo auch der Spiritus zum Fleckreinigen, à Fl. 5 Ngr., zu haben ist.

Trockenplaz mit Drehrolle steht zum täglichen Gebrauch beim Zimmermeister Verlig neben dem bairischen Bahnhofe Nr. 90 B.

Local-Veränderung.

Das Literarisch-antiquarische Bureau, Nicolaistraße Nr. 54,

befindet sich von heute an in demselben Hause 1. Etage.

Alexander Schaner.

Sommertwine, Westen und Bekleider,

so wie Röcke, Fracks etc., nach den neuesten Pariser und Londoner Moden solid und elegant gearbeitet, empfiehlt bei größter Auswahl zu billigen Preisen
Carl Ragner, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Bei Carl Gross,

jetzt Klosterstraße Nr. 11, neben dem Hotel de Saxe, ist stets noch das schöne bläuliche Schreibpapier zu 1 A den Bogen, dünnes und starkes Postpapier das Buch zu 2 A, so wie alle andern Schreib- und Zeichenmaterialien; ferner Taschkäpfe von 8 A an bis zu 1 A 7 1/2 A das Stück; Porto-montures, Cigarren-Etui's, Briefkasten, Stützblätter in großer Auswahl; Feuerzeuge, Stief- und Federkästchen; Toiletten zu 5 A; Arbeitskästchen etc. etc. zu sehr billigen Preisen zu haben.

Eben so halte ich beständig ein Lager von unzerbrechlichen Metall-Schreibtafeln und von echten Savanna-, Bremer und Hamburger Cigarren.

NB. Die so beliebte Gansper-Cigarre verkaufe ich immer noch zu 3 A das Stück.

Das Magazin von H. A. Lüderitz,

Brühl Nr. 3 u. 4, Weinwandhalle in Leipzig, empfiehlt sein Lager von Matratzen, Federbetten, Bettfedern, Leibwäsche, Bett- und Wirtschaftswäsche.

Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façons.

Gestern kam die erwartete neue Sendung an, wodurch die Auswahl wieder vollständig, bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Feine Filzvelpelmhüte für Herren,

neuester Façon, wasserdicht und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 12 1/2 Thlr. das Stück das Hutlager von **Anton Fischer, Hainstraße im Stern.**

Echte Pariser Herrenhüte,

neuester Façon, erhalten eine große Sendung und empfehlen dieselben zum Fabrikpreise **Kappahn & Comp. Markt Nr. 5.**

Schwarze seidene Stoffe

für Kleider, Mantillen etc. erhielt wieder und verkauft billig **Wib. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.**

Markt 9. Großes Lager Markt 9.

fertiger Mantillen, neuester Façon, so wie Kleider, Oberröcke etc. zu billigen Preisen empfiehlt **C. Gaeling.**

Das Kleider-Magazin für Damen

von **C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44,** empfiehlt sein Lager von Mantillen, Wisttes, Frühlingmäntel, wattierte und leichte Morgen- und Reiseröcke, nach neuester Façon zu billigsten Preisen.

Im Herrenkleidermagazin von **G. Leyfath,** sollen Röcke, Twins, Bekleider, Westen und Schlafröcke billigst verkauft werden, **Petersstraße Nr. 17.**

Uebersponnene seidene Damenkleider-Anöpfe in allen Farben und zum billigsten Preise bei **S. Blumenstengel, Barfußgäßchen.**

Echt englische blauebrige Nähmaschinen empfiehlt in allen Nummern und in lang, halblang und kurz, im Ganzen und Einzelnen:

1. Qualität 100 Stück 10 A,
2. do. 100 : 6 A und
3. do. 100 : 4 A.

S. Blumenstengel, Barfußgäßchen.

und schwarz, große Auswahl
 Corsets, Vlieses und Mantillen in Weiss
 bei **M. Meike, Grimm, Str. 2.**

Flügel und in Tafelform von vorzüglicher Güte empfiehlt

C. Waage, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.
 Auch sind dafelbst gebrauchte zu verkaufen oder zu vermieten.

Spazier-Stöcke,

neue Sendung der fashionabelsten Pariser Muster in grosser Auswahl bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von

Kraft & Lücke.

Bestellungen auf ganze und halbe Torg's werden angenommen am Comptoir in **Bettlers Hofe, Hainstraße.**

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgehenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczi-brunn, |
| 3. Brückenaue Eisenquelle. | - - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - - Gasfüllung, |
| 6. - Neubrunn. | - - Glasfl. |
| 7. - Schlossbrunn. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. - Sprudel. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. - Theresienbr. | 29. Marienbader Kreuzbrunn. |
| 10. - Quelle zur russischen Krone. | - - Glasflaschen. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 30. - Ferdinandsbr. |
| 12. Eger Salzquelle. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 13. - Franzensbrunn. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 14. - Wiesenquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 34. Schlangenhader Wasser. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 38. Selterserwasser. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 39. Spaa. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 22. Gleichenberger Constant-
quelle. | 41. - - Sodawasser. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.
 Kreuznacher Mutterlaugensalz.
 Seesalz.
 Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 28. April 1851.

Samuel Ritter,
 Petersstrasse im grossen Reiter.

Maitrant-Extract,

frisch und kräftig, à Flacon 10 Ngr., zu 12 Flaschen Maitrant hinreichend, ist stets in guter Waare von mir zu beziehen.

Lager für Leipzig und Umgegend bei den Herren **Weidenhammer & Gebhardt** in Leipzig, **Petersstraße Nr. 4.**
Russau. C. A. Endentham.

Mein Lager guter Cigarren à 3 A pr. Stück in vielen Sorten empfehle ich bestens. **S. Reiser, Ulrichsstraße Nr. 29.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 151.)

31. Mai 1851.

Briefe aus der neuen Welt.

Dritter Brief.

New-York.

Im Drange verschiedener, die große Reise betreffender Geschäfte war der Tag der Abreise nur zu bald herangekommen.

Mein letztes Geschäft in Bremen bestand darin, daß ich alles Geld in preussische Doppellouisd'ors umwechselte. Ich hatte nämlich durch einen sachkundigen Mann erfahren, man könne diese Sorte Geld in New-York mit Gewinn verkaufen, und ich habe diesen Rath so bewährt gefunden, daß ich durch den besten Wechsel nicht so viel hätte gewinnen können als ich durch den Verkauf des Goldes gewann.

In Bremen steht das amerikanische Geld in so hohem Werthe, daß man auch jetzt noch, nachdem durch die Zusendungen aus Californien der Goldwerth hier etwas gesunken ist, besser thut, sich mit preussischen Goldstücken größerer Art zu versehen.

Da man auf dem Schiffe nur noch für Wein und Trinkgelde Geld braucht, weil das Reisegeld mit Einschluß der Kost bereits in Bremen nach dortigen Goldthalern*) bezahlt worden sein muß und der Ober-Steward (Oberkellner oder besser Wirthschafts-Chef) preussisches Gold recht gut kennt, so wäre es unklug, wollte man in Bremen amerikanisches Geld theurer kaufen, als man es an Ort und Stelle erlangen kann.

Wer von Southampton in England, wo das Dampfschiff einige Tage anlegt, um Passagiere so wie Frachtgut und Kohlen auf- und einzunehmen, einen Abstecher nach London machen will, wie es viele Passagiere unsers Schiffes thaten, hat sich in Bremen mit englischem Gelde zu versehen.

Rebendel bemerke ich nur noch, daß ich in Bremen zum letztenmale an den großen Uebelstand erinnert wurde, daß der deutsche Bund es noch nicht dahin hat bringen können, in Deutschland eine Geldsorte einzuführen und wenigstens in dieser Beziehung das Ansehen der einzelnen Staaten gleichzustellen; denn so hatten die guten sächsischen Cassenbilletts einen schlechteren Cours als die preussischen. In Amerika gelten dergleichen Papierthaler gar nicht, dagegen kann man dort bisweilen auch preussische Silberthaler finden, doch zu geringem Werthe. Offenbar sind diese durch einzelne arme Einwanderer mitgebracht worden, denn einen eigentlichen Cours haben sie nicht.

Da bekanntlich alle Seeschiffe bloß bis Bremerhafen fahren können und der große Dampfer Washington im hohen Fahrwasser vor dem Hafen Anker wirft, so hat man erst eine kleine Reise von Bremen aus bis zum Washington zu machen. Ein ziemlich geräumiges Bremer Dampfschiff war daher zur bestimmten Stunde bereit, die Passagiere dahin zu bringen. Da gab es ein reges Treiben. Alle Passagiere drängten sich, ihre Effecten an Bord zu bringen; viele wurden von Freunden noch bis zum Washington begleitet, und die Bremer Bekannten ließen es sich nicht nehmen, die Reisenden wenigstens bis auf das Bremer Dampfschiff zu geleiten. Kaum hat sich das Treiben etwas gelegt, kaum haben die Reisenden für sich und ihre Effecten einen Platz gewonnen, so betrachteten sie sich gegenseitig, um so weit möglich im voraus beurtheilen zu können, mit wem man das Meer zu überschiffen habe. Sehr verschieden sind die Gemüthsstimmungen. Der erste Abschied vom eigentlichen heimathlichen Heerde ist zwar bereits überstanden, aber es kehren jetzt, wo man sich vom Festlande trennen und dem weiten Meere anvertrauen will, Erinnerungen verschiedener Art zurück. Doch giebt es der Reisesorgen so viele und es drängen sich die Ereignisse so, daß wohl nur einzelne reizbare Gemüther zu sentimentalen Betrachtungen kommen können. Einzelne Gesichter, auf welchen tiefer Kummer nur zu deutlich ausgeprägt ist, giebt es wohl, doch geht die Mehrzahl der Reisenden frohen Muthes (denn noch hat man ja von der Seekrankheit kein Gefühl) dem neuen Lande entgegen. Auch fehlt es nicht an drolligen und komischen

*) 190 oder 160 Thlr. in erster und 100 Thlr. in zweiter Cajüte.

Scenen. So hatte z. B. ein armer, sehr abgezehrter Mensch, welcher der geisttödtenden Stickluft der Schreibstube entronnen war und jetzt auf Kosten eines amerikanischen Betters mit seinem Sohne auswanderte, unter einer großen Menge von Hocken mannigfachen, anscheinend sehr werthlosen Inhalts auch einen großen, mit überreifem Obste angefüllten Sack auf eine Bank geschleppt. Ein anderer Reisender hatte in der Nachbarschaft Platz genommen und sich auf diesen Sack gesetzt, woraus ein gewaltiger Streit entstand, der zur allgemeinen Belustigung diente, weil Beide über Schaden, den sie bei der Begebenheit gehabt hatten, klagten. — Einige hochfahrende Volks- und Weltbeglückter verließen mit stolzem Blicke und hoher Verachtung das veraltete und undankbare Europa, und malten sich im Geiste schon das Erstaunen aus, welches Amerika haben würde, wenn sie, die Helden der Zeit, ans Land steigen und nun ganz Amerika mit ihrer Weisheit beglücken würden. — Mehrere Tonkünstler und Tonkünstlerinnen, die sich natürlich Musikdirectoren oder Professoren nennen ließen, wollten die neue Welt mit ihren Tönen bezaubern und kannten ihren Werth selbst so gut, daß es nicht nöthig war, ihren Productionen, die sie später großmüthig genug nur zu oft ohne Entgelt zum Besten gaben, Beifall zu zollen. Einige rückkehrende, weitgereiste Amerikaner, mit ihren Reiseangelegenheiten bald in Ordnung, betrachteten ruhig und stillschweigend das bunte Durcheinander, und einzelne Engländer schritten mit weltgebieterischem Blicke, ohne anscheinend auf ihre Umgebungen nur im mindesten zu achten, auf und ab. Dazwischen das derbe und entschlossene Handeln der mit dem Wasser vertrauten Seeleute. Kurz alles gab ein höchst interessantes Bild, so daß man ausreichende Unterhaltung fand.

Auf dem Bremer Dampfschiffe, wo noch die Passagiere beider Cajüten beisammen waren und die Reiserfecten nicht am gehörigen Plage untergebracht sein konnten, half sich ein Jeder wie er konnte. Anders wurde alles, als wir auf dem Washington angekommen waren, und noch weit anders, als die Seekrankheit ihre Wirkungen äußerte; doch darauf kommen wir noch.

Endlich ertönte das Signal zur Abfahrt, das Schiff setzte sich in Bewegung und so riß der letzte Faden, der uns noch mit Europa verband; denn von dem Augenblicke an, wo wir das amerikanische Schiff betreten hatten, waren wir auch in Amerika; die Bemannung und die Bedienung bestand mit sehr wenigen Ausnahmen aus Amerikanern, alle Gebräuche, der Tisch, kurz alles war amerikanisch und die jetzt herrschende Sprache war die englische.

Auf ziemlich hoher Treppe mußten wir den gewaltigen Washington ersteigen, und wer sich hierin unsicher zeigte, dem half die derbe, aber sichere Faust der Matrosen nach. Ein Gebäude, wie das genannte Schiff ist, erregt mit Recht unsere Bewunderung.

Obwohl die amerikanischen Dampfer, welche die Linie zwischen New-York und Bremen befahren, zu den schlechteren gehören, so sind sie doch von einer Beschaffenheit, daß man daran die Größe des menschlichen Geistes bewundern kann. — Kaum angekommen und einigermaßen orientirt, erlangt man eine solche Sicherheit, daß sich das frühere Gefühl der Furcht vor der Unsicherheit der Seereise fast ganz verliert; man hält es gar nicht für möglich, daß ein solcher Coloss das Spiel der Wellen werden könne. Und doch hat derselbe Washington schon einige Mal harte Kämpfe zu bestehen gehabt. — Bald ordnet sich unter der Hülfe der Matrosen alles. Die Passagiere beziehen ihre Räume und das Passagiergut wird an die bestimmten Plätze gebracht, so daß das Deck für die Spaziergänger frei bleibt. Sehr bald richten sich auch die Passagiere so in einander ein, als ob sie sich längst gekannt hätten. Der Capitain und die Steuerleute nehmen anscheinend von den Angekommenen keine Notiz, Niemand fragt nach irgend einer Legitimation und habe ich meinen wohl ausgefertigten Paß nirgends brauchen können. Gleichwohl kommt es vor, daß bei jeder Reise blinde Passagiere ausfindig gemacht und zum Ufer zurückgebracht werden. So mußten, als wir von Southampton abfuhren, zwei Kähne mit derartigen unlegitimierten blinden Passagieren beladen zurückfahren, was für die Reisegesellschaft nicht ohne launige Unter-

haltung abließ. Die Steuerleute haben hierbei sehr richtigen Blick, und kommen dergleichen Einschwürzungen nur in zweiter Kajüte vor.

Die Einrichtungen der Kajüten stehen zu einander in einem Verhältnisse wie die der Säle großer Hotels und der Stuben gewöhnlicher Wirthshäuser. Im Vergleich mit andern amerikanischen und englischen Seedampfschiffen läßt die Einrichtung der ersten Kajüte des Washington manches zu wünschen übrig, obwohl ein Passagier, welcher noch nie ein Schiff sah, sich immer noch über die Eleganz und nach Möglichkeit bequeme Einrichtung zu wundern hat. Die Schlafräume der ersten Kajüte sind sehr bequem und den Verhältnissen angemessen angenehm zu bewohnen. Weniger läßt sich dieß von den Schlafstellen für die Passagiere zweiter Kajüte sagen.

Sobald alles zur Abreise fertig war und der Besuch sich vom Schiffe entfernt hatte, kam der für die Station von Southampton nach Bremerhafen und zurück für die beiden amerikanischen Dampfer, den Washington und den Herrmann, engagirte Lootse an Bord

und nun wurden die Anker gelichtet. Bei dem schönsten Wetter und ganz stiller See fuhren wir aus, begegneten vielen Schiffen und hatten den ersten Tag eine sehr angenehme Reise. Als wir jedoch in den Canal einfuhren, erhob sich ein ziemlich starker und entgegenkommender Wind, so daß das Schiff starke Bewegungen von vorn nach hinten machte, was die Seekrankheit fast aller Passagiere zur Folge hatte, so daß des Mittags kaum der zehnte Theil derselben bei Tische erschien und der frühere fröhliche Sinn einer Muthlosigkeit gewichen war, welche nur bei dieser Krankheit sich so schnell einstellen kann. In Amerika lasen wir später die vor uns von England dahin gekommene Nachricht, daß unser Schiff im Canal einen heftigen Sturm zu bestehen gehabt habe, was offenbar übertrieben war. Ohne alle Fährlichkeiten erreichten wir Southampton, und mit der Einfuhre in den Dock schwand die Seekrankheit und wir konnten Alle wohlgemuthet das englische Ufer bestiegen.

— a. —

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Anzeigen.

Betriebsübersicht der K. Sächs Staats-Eisenbahnen

vom Monat April 1851.

Von Leipzig nach Zwickau und Hof:	
für 33,875 Personen	22,276 fl 1 $\%$.
= 353,481,42 Ctr. Güter	45,093 = 10,5 =
Sa. 67,369 fl 11,5 $\%$.	
Von Riesa nach Limmritz:	
für 6,298 Personen	1,498 fl 8 $\%$.
= 73,178,50 Ctr. Güter	3,913 = 26,4 =
Sa. 5,412 fl 4,4 $\%$.	
Von Dresden nach Krippen und (vom	
8. April an) Bodenbach:	
für 24,208 Personen	6,723 fl 24,1 $\%$.
= 7,132,68 Ctr. Güter*)	1,453 = 28 =
Sa. 8,177 fl 22,1 $\%$.	
*) Der Güterverkehr findet zur Zeit nur in beschränktem Umfange statt.	
Von Dresden nach Görlitz:	
für 37,753 1/2 Personen	16,135 fl 17,5 $\%$.
= 145,117,39 Ctr. Güter	20,466 = 21 =
Sa. 36,602 fl 8,5 $\%$.	
Total = Einnahme 117,561 fl 16,5 $\%$.	

Bauplag-Verkauf.

In äußerer Vorstadt ist ein Bauplag, ca. 10,000 \square Ellen enthaltend, verhältnismäßig billig zu verkaufen. Solcher würde sich seiner ausgezeichneten Lage halber — er hat nach 2 Straßen (einer Haupt- und einer frequenten Verbindungsstraße) Fronte — zur Anlage eines großen Gasthauses, an welchem es in dieser Gegend fehlt, auch eines größern Fabrik- oder sonstigen Etablissements ganz vorzüglich eignen. Reelle Kaufliebhaber erfahren Näheres Schloßgasse Nr. 9, erste Etage.

Ein kleines Haus

in der Petersvorstadt, welches selbst bei den dormaligen erhöhten Abgabenverhältnissen das Anlagecapital auf mehr als 10 Procent verzinst, ist mit einer Anzahlung von 1200 Thlr. aus freier Hand zu verkaufen durch Adv. Schw. Müller, Auerbachs Hof.

Ein Haus in der Nähe von Leipzig, mit 6 Stuben, Garten und Hofraum, das jährlich 112 Thlr. Miete einbringt, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein großer Bauplag vor dem Zeiger Thore, dem Ivoli gegenüber. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 610/12, im Gewölbe.

Zu verkaufen sind sofort beim Antiquar Krüger, Neumarkt Nr. 13, 1. Etage, folgende gut gehaltene Bücher: 1) **Che- lins**, Chirurgie; 2) **Choulant**, Pathologie und Therapie, neu von Richter; 3) **Jörg**, Handbuch der Geburtskunde; 4) **Jörg**, Handbuch der Pathologie und Therapie.

Pianoforte-Verkauf.

Zu verkaufen steht ein hübsches Pianoforte für den Preis von 30 Thlr. Querstraße Nr. 27 C, 4 Treppen rechts.

Eine Partie Kopfbarmatzen, bereits gebraucht und zeitlich zur Vermietung benutzt, aber sehr gut gehalten, sind zu verkaufen im Magazin von S. A. Sünders in Leipzig, Brühl Nr. 3 u. 4 in der Leinwandhalle.

Zu verkaufen ist ein gut gepolsterter Divan von Kirschbaum, mit Kopfbarmatzen, für 11 1/2 Thlr., Querstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein neuer schöner Mahagoni-Secretaire und 2 Kirschbaum. Pfeiler-Commoden Erdmannstraße Nr. 9, 1 Tr.

Wegen Mangel an Platz steht billig eine hübsche Commode zu verkaufen Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen ist 1 polirte Bettstelle, 1/2 Dbd. Polsterstühle mit Kopfbarmatzen, 1 Pfeiler Spiegel, 1 Spieltisch und 1 runder Tisch braun, 1 Nähtisch, 1 runder Tisch von Mahagoni, 1 runder Tisch, 1 Nähtisch hell, 1 Geldschrank, 1 Sopha, Frankf. Str. 50, im Hofe part.

Ein noch brauchbares Buchbinderwerkzeug ist billig zu verkaufen bei C. D. Köpfer, Barfußgäßchen Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein 180 Ellen langes Staket nebst zwei Thüren im Johannisthal Nr. 34 nahe am Hospitalthor.

Zu verkaufen ist billig ein großes Seil, 80 Ellen lang, 1 1/4 Zoll stark, fast neu. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eingetretener Verhältnisse halber ist ein ziemlich fertiges Grabgeländer zu verkaufen, und ist selbiges noch zu ändern und passend zu machen Zeit. Zu erfragen beim

Schlossermeister Degner im goldenen Einhorn.

Zu verkaufen

ist ein guter dauerhafter Kinderwagen mit eisernen Axen für 16 Thlr., welcher sich auch eignet, ein paar Ziegenböcke vorzuspannen, Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Ein eleganter Jalousie-Wagen ist zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde, 10 Wochen alt, sehr schön abgezeichnet, Eilsenstraße Nr. 10, im Hofe 3 Tr. links.

Wagenpferde-Verkauf.

Wegen einer bevorstehenden längeren Reise sollen auf dem Rittergute Thammenhayn bei Wurzen ein Paar elegante 6jährige, leichte, fehlerfreie Goldfüchse, 11 Viertel 3 Zoll groß, verkauft werden. Näheres durch den Dekonomie-Inspector daselbst.

Sproffer-Verkauf.

Rein und gut schlagende David-Sproffer verkauft mit Garantie Julius Neumann, Gerichtsweg Nr. 5, Lannerts Haus.

Ein schönes schwarz und weißes Wachtelhündchen, männlichen Geschlechts, ist zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 29, im Hofe 3 Tr.

Zu verkaufen sind zum Besten einer armen Familie 5 St. wunderschöne ganz kleine und beispiellos zahme

Silbervogelchen,

(noch kleiner als ein Zaunkönig) Königsplatz 19 beim Hausmann.

Schöne Wachtelhunde

sind zu verkaufen Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Eine Quantität gebackene Pflaumen, à Ctr. 5 Thlr. 20 Ngr., auch schöne getrocknete Äpfel liegen zum Verkauf Hainstraße im Stern. Zu erfragen beim Hausmann.

Neue Häringe in Schocken und Einzelnen empfiehlt **Bernb. Voigt, Tauchaer Str. 1.**

Neue Matjes-Häringe,

fett und zart,

pr. Schock 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., pr. Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt

Rudolph Benschner, Burgstraße Nr. 7.

Neue fette Matjes-Häringe

empfehlen in Schocken und im Einzelnen billigt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue Matjes-Häringe

von vorzüglichster Qualität, à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., erhielt heute die ersten und empfiehlt

Dor. Weise.

Frische Weißbierbienen sind täglich zu haben
Burgstraße Nr. 6.

Nr. 22. Reichstraße Nr. 22.

werden fortwährend gekauft **getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten u. A. m.** zu ganz **annehmbaren Preisen** bei **J. G. Hoffmann.**

Ein Grundstück von ca. 20—30,000 □ Ellen (Bauplatz oder bebaut) vor dem Dresdner Thore oder im Kohlgarten wird zu kaufen gesucht durch

Eduard Köpner, Alexanderstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltener Secretair von Kirchbaum. Offerten mit a. L. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Zu kaufen gesucht wird ein Wagen mit eisernen Axen, 4 Zoll breiten Reifen und preussischer Spur. Adressen beliebe man bei Herrn **S. Böbler** in der Klostersgasse abzugeben.

3000 ₰ werden auf vorzügliche Hypothek zu Michaelis a. c. zu erborgen gesucht.

Näheres Schloßgasse Nr. 9, erste Etage.

Zu einem **Cursus im Französischen** suche ich noch zwei erwachsene (als Anfänger) und zwei Knaben 10—11 Jahre alt gegen billiges Honorar. **Langguth, Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.**

Associé-Gesuch.

Bei einem hiesigen kaufmännischen, buchhändlerischen oder sonst soliden, rentablen Geschäft wünscht ein gebildeter, thätiger Mann mit einem Capital von circa 4000 Thlr. einzutreten. Gefällige Offerten mit Angabe des Namens und Geschäfts werden unter B. X. poste restante bis zum 3. Juni erbeten, dagegen die strengste Discretion zugesichert.

Bei einem neuen lucrativen Versicherungsunternehmen kann ein solider tüchtiger Geschäftsmann von höherer Bildung und mit etwas disponiblen Vermögen eine sehr vortheilhafte dauernde Stellung im Directorium finden. Adressen J. E. W. Nr. 10 poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird Jemand, der ein Kind von einem armen Mädchen **billig** in die Wiege oder an Kindesstatt annehmen will. Zu erfragen **Serbergasse Nr. 59, im Hofe 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird ein Braumeister, welcher gesonnen ist, einem Burschen die Brauerei zu lehren. Näheres zu erfahren **Zeitzer Straße, grüne Linde Nr. 16.**

Einige gute Cigarrenmacher können Arbeit erhalten **Floßplatz Nr. 18.**

Gesucht werden einige geübte Papparbeiter
Hospitalstraße Nr. 4, 1 Treppe.

** Zur Morgenbedienung zweier Herren wird ein guter Wächter gesucht. Zu erfragen **Erdmannstraße Nr. 9, 1 Treppe.**

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die **Stellmacher-Profession** zu erlernen, kann sogleich antreten bei **S. Kraaz, Stellmachermeister, Reichels Garten.**

Gesucht wird ein Lehrling beim Buchbindermeister **M. Meyer, Querstraße Nr. 27 C parterre im Eingange rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Billardbursche mit guten Zeugnissen große **Fleischergasse Nr. 3 parterre.**

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche **Friedrichstraße Nr. 27 bei C. Madack.**

Stickerinnen

können nur berücksichtigt werden, welche sich eiligst melden, ebenso mit der Beschäftigung ausser dem Hause.

J. A. Nietels Stickerei-Anstalt, Centralhalle.

Mädchen, die im Nähen geübt sind, können placirt werden in dem Fabrikgeschäft von

Eduard Boas,

Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Marqueur und ein Laufbursche, der etwas mit Pferden umzugehen weiß, **Dresdner Straße Nr. 31.**

Gesucht wird eine **tüchtige Köchin** (32—36 ₰ Lohn). Näheres **Burgsteins Garten Nr. 7 parterre rechts.**

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. Juni gesucht **Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.**

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, wird in Dienst gesucht **Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen beim Gärtner in **Selb- tens Garten Nr. 5, an Löhrs Platz.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Blockenplatz Nr. 2.**

Gesucht wird ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, sie muß täglich von früh 6 bis Abends 9 Uhr kommen, große **Fleischergasse Nr. 1, 3 Treppen.**

50 bis 100 Thaler

erhält derjenige, durch dessen Vermittelung ein erfahrener Kaufmann auf hiesigem Plage eine Anstellung findet, sei es in einem Geschäft oder einer öffentlichen Anstalt. Offerten beliebe man unter der Chiffre P. T. No. 15 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger starker Mensch von 25 Jahren, welcher die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht. Adressen bittet man **Thomasgäßchen Nr. 7, im Hofe 4 Tr.** abzugeben.

Ein kräftiger Bursche sucht einen **Schlossermeister**, um die Profession als Schlosser zu erlernen, **außerhalb Leipzig.** Näheres **Reichstraße Nr. 9 bei J. Möbins.**

Ein arbeitsames gewilliges Mädchen, noch im Dienst stehend, sucht bei einer guten Herrschaft ein Unterkommen und kann zu beliebiger Zeit antreten.

Näheres **Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen, welches im **Weißnähen** und **Kochen** erfahren ist, sucht einen Dienst. Adressen bittet man **Theatergasse Nr. 5 parterre niederzulegen.**

Ein Mädchen, das gut nähen kann und sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen **Brühl im Tiger, hinten im Hofe rechts 1 Treppe.**

Ein anständiges gebildetes Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft oder als Jungfer.

Näheres im **Gasthof zur Rauchwaarenhalle.**

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung in **Frühstunden** und eine in **Nachmittagsstunden** **Querstraße Nr. 19.**

Ein ordnungsliebendes und in jeder Beziehung empfehlungswertes Mädchen sucht bis 1. Juli einen Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 10 parterre rechts in der Schankwirthschaft.

Gartenlogis gesucht.

Es werden ein paar möblirte Zimmer (sehr trocken) in einem Garten für eine kleine Familie gesucht. Adressen an die Exp. d. Bl.

Zu mietben wird gesucht

für einen ältlichen Herrn auf $\frac{1}{2}$ oder 1 Jahr, den Umständen nach auch auf längere Zeit, von Michaelis d. J. an eine elegant oder doch anständig möblirte Wohnung, bestehend aus 1 geräumigen Wohnzimmer und 1 dergl. Schlafzimmer und wo möglich noch 1 kleinen Nebenzimmer, am liebsten nicht über 2 Treppen hoch. Es wird besonders darauf gesehen, daß die Wohnung an der Sonnenseite liege und Aussicht ins Freie gewähre.

Anerbietungen bittet man schriftlich abzugeben in der Expedition dieser Blätter unter der Adresse W. G. Nr. 72.

Gesucht wird ein Parterre-Local zu einer Schankwirthschaft passend und zu Johannis zu beziehen, sei es in der Stadt oder Vorstadt. Adressen unter den Buchstaben C. J. beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu mietben gesucht wird eine sogleich beziehbare ruhig gelegene möblirte Stube. Adressen mit Preisangabe sind unter D. E. F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Localität von mehreren Stuben, Kammern, Niederlagen und Boden, in der inneren oder äußeren Vorstadt gelegen, wird baldigst zu mietben gesucht.

Offerten bittet man unter Angabe des Preises versiegelt G H 28 bei Unterzeichnetem abzugeben.

Johann Gottlob Böhne, Raschmarkt.

Einen großen trocknen Keller sucht

Friedr. Hartmann, Nicolaistraße Nr. 54.

Gesucht wird ein Logis, zum 1. Juli zu beziehen, von 1 oder 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Man bittet Adressen nebst Preisangabe gefälligst bei Mad. Weiß in der Glasbude auf dem Markte niederzulegen.

Gesucht wird für künftige Messen eine Stube mit Alkoven 1 Treppe hoch mit hellem Eingang, Markt, Grimma'sche oder Reichsstraße.

Anmeldungen Magazingasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zu Johannis eine Stube mit Schlafkammer ohne Möbeln Neukirchhof oder in dessen Nähe. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Sollte einer der Herren **Commis** gesonnen sein, mit einem andern gleicher Branche ein schönes Zimmer gemeinschaftlich unter billigen Bedingungen zu bewohnen, so bemühe sich derselbe Burgstraße Nr. 9, 3. Etage. Gleiches kann einem der Herren **Conservatoristen** geboten werden.

Zu einer möblirten Stube mit Kammer vorn heraus wird ein Theilnehmer gesucht Tauchaer Straße Nr. 9, 1 Treppe links.

Vermietbung. Zwei kleine Familienlogis à 36 fl sind von Johannis an zu vermietben Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Vermietbung für solide Herren ein gut möblirtes freundliches Zimmer, sogleich oder 1. Juli zu beziehen, lange Straße Nr. 3, 1. Et.

Zu vermietben

ist zu Johannis die 3. Etage in Nr. 27, Ecke des Brühls und der Nicolaistraße. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Zu vermietben

ist von Michaelis d. J. ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör und zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermietben sind zu Johannis zwei Familienlogis; ein hohes Parterre mit 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, jährlich 80 Thlr.; eins dergl. 3. Etage für jährlich 65 Thlr. im Seitengebäude. Das Nähere Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Zu vermietben ist sofort oder ab Johannis in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches und anständiges Familienlogis von 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör.

Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermietben ist Gerberstraße ein kleines Familienlogis. Näheres Halle'sche Str. 1, 1 Tr. in der Mittagsstunde bis 2 Uhr.

Zu vermietben ist zu Johannis d. J. ein Hoflogis und zu Michaelis die 4. Etage des Vordergebäudes im Kranich am Brühl hiersebst durch Adv. **Carl Schoepf**.

Mehrere kleine Familienwohnungen zu 44 und 54 fl , so wie eine Niederlage sind zu vermietben durch
Anwalt A. W. Volkman.

Zwei elegant möblirte Zimmer

mit Schlafcabinet sind zusammen oder einzeln zu vermietben Brühl, Leinwandhalle Nr. 3-4, nahe dem Theater, 2 Tr. linker Flügel.

Zu vermietben von Johannis ab:

Zwei möblirte meßfreie Zimmer nebst Schlafbehältniß, dicht am Petersthore, Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage vorn heraus an ein paar Herren von der Handlung oder Beamte.

Zu vermietben

ist eine möblirte Stube als Schlafstelle für einen oder zwei ledige Herren Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermietben und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Aussicht nach der Promenade Neukirchhof Nr. 12 u. 13, links 2. Etage.

Zu vermietben ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition vom 1. Juli ab eine sehr freundl. möblirte Stube mit höchst freundlicher Aussicht Tauchaer Straße Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube an ledige Personen, sogleich zu beziehen, Lehmanns Garten, gc. Gebäude, 1. Th. 4. Et.

Zu vermietben ist eine freundlich möblirte Stube nebst Alkoven vorn heraus 3 Treppen Universitätsstraße Nr. 12.

Zu vermietben ist sogleich eine möblirte Stube in Reichels Garten am alten Hof, Thefings Haus 1 Treppe.

Zu vermietben ist eine ausmöblirte Erkerstube, mit und ohne Kammer, vom 1. Juni an, Theaterpl., weiße Taube, 4 Tr. vorn.

Zu vermietben sind zwei Schlafstellen für Herren Brühl, Frauencollegium 3 Treppen bei **Dr. Schmiedt**.

Zu vermietben ist an ledige Herren eine möblirte, freundliche Stube mit Schlafkammer Königsplatz 15, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermietben ist zum 1. Juni ein freundliches, möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach mit schönster Aussicht auf die Promenade, 1 Treppe hoch, an einen oder zwei Herren, Thomasmühle, im Hofe rechts parterre.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube mit Möbeln Frankfurter Straße Nr. 1 parterre bei **Simon**.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage, ein nett möblirtes Stübchen.

Zu vermietben ist billig an einen oder zwei Herren eine gut möblirte Stube mit Alkoven Brühl Nr. 5, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietben ist ein Stübchen an einen Herrn oder eine Dame, auch für zwei als Schlafstelle, Petersstr. 18, 2 Tr. rechts.

Zu vermietben sind zwei gut möblirte Zimmer und ein einzelnes. Näheres Rosenthalgasse Nr. 2, über der Hutfabrik.

Zu vermietben ist sofort ein freundl. Zimmer mit Möbeln, monatweise oder aufs Jahr, außermessentlich, Katharinenstr. 28, 2. Et.

In Auerbachs Hof 1. Etage vorn heraus sind mehrere gut möblirte Zimmer auf Monate billig zu vermietben.

Drei elegant möblirte Zimmer sind getheilt oder zusammen zu vermietben Lehmanns Garten, zweites Haus, 2. Etage rechts.

Zwei hübsch möblirte Stuben, Aussicht auf den Markt, sind zusammen oder einzeln billig zu vermietben Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Von jetzt an ist ein geräumiges Sommerlogis mit zwei Kammern zu vermietben oder auch auf das ganze Jahr.

Sohlis, den 30. Mai 1851, neuer Anbau B. 60/9.

Eine Stube nebst Kammer ist an einen oder 2 Herren monatweise zu vermietben Reichsstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

Eine helle, sehr freundliche Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Möbeln, ist sofort zu vermieten Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Eine fein möblierte Stube ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 4 parterre.

Eine Stube mit heller Schlafkammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Ritterplatz Nr. 16.

Ein elegantes Eckzimmer nebst Alkoven ist einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Offen und sogleich zu beziehen sind 2 freundliche Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Cirque Olympique

in der neu erbauten Arena auf dem Königsplatz.
Da die Rennbahn zum Wettrennen in Dresden noch nicht vollendet ist, so werden nur noch heute und morgen Sonntag Vorstellungen stattfinden.



Heute
Sonnabend d. 31. Mai
große
Benefiz-Vorstellung
der Kinder
Heinrich Gautier,
Hanausel
und Conradi.

Zum Beschluß der Vorstellung:

Die Räuber in den Abruzzen.

Große Spectakel-Pantomime.

Programm vor der Pantomime:

- 1) Ein Tartaren-Manöver, geritten von 8 Reitern, commandirt von Herrn Urban Walter.
- 2) Fr. Amalia Peterka in ihren Tänzen und Sprüngen.
- 3) Napoleon Bonaparte, oder: Das Leben eines Soldaten, große Verwandlungsscene durch J. Hanausel.
- 4) Cäsar (englisches Pferd), dressirt und vorgeführt durch Hrn. Feuerstein.
- 6) Der Schotte und die Sylphide, graziöses Pas de doux auf 2 Pferden, ausgeführt durch Fr. Olympia Perival und Hrn. Carl Hink.
- 7) Herr Urban Walter in seinen großen Productionen.
- 8) Polnischer Nationaltanz, getanzt zu Pferde von Madame Lora Gautier-Clarke.
- 9) Der Indianer auf der Tiger-Jagd, Exercitien auf ungefaltetem Pferde des Herrn Felsenmayer.
- 10) Die großen akademischen Posen, ausgeführt von Hrn. Louis Gautier mit den Kindern Heinrich, Felix und der kleinen 4jährigen Felsenmaier.

Preise der Plätze: Ein Sperrsiß 20 Ngr. Erster Platz 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 5 Ngr. Kinder unter zehn Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntag die 2 letzten Vorstellungen.
E. Beranek, Director.

Extrafahrt nach Dresden und Prag.

Abfahrt von hier Sonnabend den 7. Juni Nachmittags 1/26 Uhr.
Abfahrt von Dresden den ersten Feiertag früh 7 Uhr. Die Rückfahrten besagen die Billets. C. Hofmann, Johannisgasse Nr. 9.

Omnibusfahrt nach Colditz.

Zu der am 2. und 3. Juni stattfindenden

Thier- und Productenschau,

Abfahrt Montag früh 5 Uhr bei
Herrmann Küber, Ritterstraße Nr. 41.
Rückfahrt Dienstag.

Auf Veranlassung mehrerer Herren Wahlmänner soll Montag den 2. Juni 1851 nach der Wahlhandlung auf diesigem Rathhause an der Table d'hôte das Mittagmahl eingenommen werden.

Zur Theilnahme ladet ergebenst ein
Pegau den 30. Mai 1851. A. Müller.

Sylvana. Heute Gesellschaftstag mit Tanz verbunden im Leipziger Salon. D. B.

Bonrand.

Morgen Sonntag den 1. Juni Früh- und Nachmittags-Concert vom Stadtmusikchor. Anfang des Früh-Concerts um 6, des Nachmittags um 3 Uhr.
Fr. Niede.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Sonntag den
Leipziger Salon. 1. Juni Concert und
Ballmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Morgen Sonntag
ODEON. Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. C. Fölk.

Einweihung des Gräfeschen Salons in Neuschönefeld.

Sonntag den 1. Juni eröffne ich meinen zu Neuschönefeld neu-erbauten Tanzsalon, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade und mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.
G. Gräfe.

Auf Obiges bezugnehmend, macht das unterzeichnete Musikchor bekannt, daß es von Sonntag den 1. Juni die Concert- und Ballmusik in dem neuerbauten Salon des Herrn Gräfe übernimmt, und indem wir ein geehrtes Publicum dazu ergebenst einladen, bitten wir das bisher geschenkte Vertrauen andererseits uns auch hierher folgen zu lassen.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Gasthof zu Cuthra.

Der mir zeither gütigst zu Theil gewordene Gartenbesuch hat mich veranlaßt, zu annehmlicherem Aufenthalte in meinem Garten eine freundlich-ansprechende und geräumige

Colonnade

zu erbauen, deren Eröffnung nächstkommenden Sonntag als den 1. Juni stattfindet, wobei zugleich ein

Garten-Concert

und darauf folgende Ball-Musik, vom königl. preuss. Husaren-Musikchor ausgeführt, verbunden wird, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und verschiedenen beliebigen Getränken von bestem Zustande aufzuwarten nicht verfehlen werde.

Zu zahlreichem und gütigem Besuche dieser Eröffnung ladet höflichst ein
Theodor Rittel.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei Fladen, Spritz-, Stachelbeer- und mehrere Kaffeeuchen. Abends Cotelettes mit Spargel, junge Bohnen mit neuem Häring, Beefsteak und Eier-
kuchen. Schulze.

Wöckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Härtig.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Nächsten Montag den 2. Juni wird unterzeichnetes Musikchor zum Benefiz ihres Directors, des Herrn Musikdirectors Niede
im grossen Saale der Central-Halle
 ein grosses Extra-Concert

veranstalten. Die rege Theilnahme, welche ein geehrtes Publicum an unsern vorhergegangenen Concerten bewiesen, läßt Unterzeichnete auch für dieses Concert dasselbe hoffen. Das Nähere wird in diesem Blatte angezeigt werden. **Das Stadtmusikchor.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 1. Juni Früh-Concert vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.
W. Serfurth, Director.

Zweinaundorf.

Sonntag den 1. Juni Concert im herrschaftlichen Kaffeegarten, wozu ergebenst einladet **Brabant.**

Gotthelf Weinert, Klostersgasse Nr. 7, früher **Schag,** empfiehlt jeden Abend frische **Beefsteaks, echt bairer. und Lagerbier, Aepfelwein à Flasche 3 Ngr.** Auch halte ich verschiedene illustrierte und andere Zeitungen.

Baiersche Bierhalle, Stadt Almedy, Ritterstraße Nr. 39. Vorzüglich frische Sendung **echt Culmbacher Bier, à Seidel 1 1/2 Ngr.,** empfiehlt **Carl Weinert.**

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und **echt bairisches Bier, à Seidel 1 Ngr. 5 Pf.,** fein. **C. A. Mey.**

Borna'scher Bierkeller, Petersstraße Nr. 2. Heute Abend ladet zu **Schweinsknöchelchen mit Klößen** ergebenst ein **Witwe Montag.**

Petersschießgraben. Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Aug. Wegel.**

Morgen früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Louis Bösch, Bäckermeister, Tauchaer Straße Nr. 1.**

Burgkeller. Von heute 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 31. Mai **großes Concert.** Anfang 3 Uhr. Morgen Sonntag den 1. Juni früh und Nachmittag **Concert.** Früh, Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **E. Poble.**

T h e a t e r.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Noch ist zu bemerken, daß morgen auch die neue Orgel daselbst eingeweiht wird, und der Zug in die Kirche dazu punct 9 Uhr früh stattfindet.

Restauration Schönefeld.

Von morgen an werde ich mit Cotelettes und Spargel, neuen Häringen, Omeletten, Rührei etc. und div. Sorten Kuchen, einem ganz ff. Glas Lager-, Braun- und Weißbier aufzuwarten die Ehre haben. **Franz Lüders.**

Meine Turnanstalt nebst vier Schaukeln empfehle ich bestens. **D. D.**

Gasthof zu Paunsdorf.

Morgen Sonntag den 1. Juni Gladen, div. Kaffeekuchen, bekannte feine Biere und div. andere Getränke, verschiedene kalte und warme Speisen, worunter Stangenspargel mit Schinken oder Cotelettes etc. von 4 Uhr an frische Wurst und Wurstsuppe, wobei freie Musik. Es ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch **W. Becker.**

Drei Lilien in Mendnig.

Heute Schlachtfest und ein Löpschen feines Lagerbier, wozu ergebenst eingeladen wird. **F. Rudolph.**

Drei Lilien zu Mendnig.

Morgen gesellschaftliches Schweinauskegeln, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wobei launige Abendunterhaltung stattfindet, wobei ich mit Gladen und andern Sorten Kaffeekuchen, so wie mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde, wozu ich ergebenst einlade. **F. Rudolph.**

Mockau. Morgen Sonntag den 1. Juni ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **F. Kasper.**

Einzugs-Schmaus.

Meine Freunde und Alle die mir wohlwollen lade ich hierdurch zum heutigen Abendessen ergebenst ein; was in meinen Kräften steht, werde ich ausbieten, um meinen werthen Gästen einen heitern Abend zu verschaffen und bitte um recht zahlreichen Besuch. **B. Pollmayer, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.**

Morgen Sonntag zum gesellschaftlichen Regelvergnügen ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein **F. Söncke zum goldnen Lämmchen.**

Zu einem guten Mittagstisch à Port. 3 \mathcal{R} wird ergebenst eingeladen **Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.**

Heute Schlachtfest bei **F. Senf, Querstraße.**

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Wilhelm Leine, Hospitalstraße Nr. 11.**

Steinbachs Restauration, Halle'sches Gäßchen. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Zugleich empfehle ich einen guten und billigen Mittagstisch im und außer dem Abonnement, so wie feines Lager- und Ferkel Bitterbier.

Morgen früh Speckkuchen bei **F. S. Ruabe, Thomasgäßchen, Ecke am Markte.**

Heute **Speckkuchen** bei **F. S. Scheibe, hohe Lillie.**

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag auf dem Wege nach dem Rosenthal ein silbernes, blau emaillirtes Armband. Der Finder wird gebeten es Brühl Nr. 24 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren ging am 29. Mai vom Schuhmachergäßchen bis in die Petersstraße ein silbernes Armbändchen mit Quasten. Der Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung im Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3. Etage abzugeben.

Verloren ging Donnerstag den 29. Mai Mittags 12 Uhr auf der Promenade an der Halle'schen Straße ein kleiner schwarzer, 3 Monate alter Leckel-Hund. Am Hals trug er ein grünes, gehältes Band. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 52, 3 Treppen.

Verloren wurde in Gohlis ein in Papier eingeschlagener goldener Ring. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße 27, 3 Tr.

3 Schlüssel an einem Haken wurden verloren. Sofort gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein neussilbernes gefüttertes Hundehalsband mit der St.-Nr. 1024 ist verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Ritterstr., Sambrinus.

Gefunden wurden einige Cassenbillets. Der Verlierer melde sich beim Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.

Am 28. Mai Abends wurde in meiner Wohnung ein Billet, J. C. V. unterm. mit 3 C. -B. für die Witwe des Architekt **Wagner**, angeblich in Bezug auf ein von mir ausgestelltes **Certificat** abgegeben. Da diese Person weder mir, noch auf dem Polizeiamt bekannt ist, und da ich niemals weder für sie, noch für irgend jemand Andern ein Attestat zu Einsammlung von Almosen ausgestellt habe, oder ausstellen werde, so ersuche ich Jedermann, dem diese oder eine andere, meinen Namen zu ähnlichen Zwecken missbrauchende Anforderung zu Gesicht kommen sollte, sie sofort an sich zu behalten und dem Polizeiamt übergeben zu lassen. Der Uebersender obiger 3 C. wird gebeten, seine Gabe binnen 8 Tagen bei mir wieder in Empfang zu nehmen, nach deren Verlauf sie der Armenanstalt zur Verfügung übergeben werden sollen.

Leipzig den 29. Mai 1851. Geh. Med.-R. Dr. **Clarus**.

Druckfehler oder Mißverständnis. In Nr. 51 d. Lpz. Zeit. pag. 986 werden die empfehlenden Urtheile von Schulrathen, Doct. der Theologie über eine bibl. Concordanz erwähnt, und auch Pastoren, z. B. P. Wildenhahn in Baugen, P. Ahlfeld in Halle, P. Ball in Rode und auch ein P. Zille in Leipzig. In Leipzig giebt's aber gar keinen P. Zille, einen Vesperprediger wohl.

Ergiehung auf einem Spaziergange nach der Kletterstange.

Wie schön dem Felde Schönsfeld entspringt,
So heiter blickt der heitre Blick hervor. —
Wie tauglich taucht dort Tausch's Thurm empor!
D Dorf im Grase, Grassdorf, sei begrüßt!! —
Herrmann Woldemar Linerich.

Wohl wäre die von Linden beschattete Dame zu entschuldigen, wenn sie allein mit der Acacie liebäugelte, da die Linde ein physischer Baum ist, mithin das Gleichgewicht hergestellt würde. —



Fräulein **E..... F.....** so nah: —. Geben Sie mir jetzt eine Nachricht! Dies meine innige, doch meine letzte Bitte. Ich lese dieses Blatt täglich. **S.**

Verpätet.

Doch was für Worte soll ich niederschreiben,
Die Ihrem Herzen lieb und werth?
Sie wissen ja, ich war Sie gut;
Doch an Sie wagt' ich nie,
Von mir im Stillen stets verehrt,
Eine Bitte, mit Sie sprechen,
Bevor ich auf immer lassen wollte.
Nicht einmal sollte Sie mehr sehn,
Geben könnte das erst' und letzte Lebewohl! **S.—**

Lieber **S.** es ist ein Brief für dich abzuholen mit dem bewußten Buchstaben **S.**

Carlo Sonnabend 7 Uhr 4 Tr.

Dem Vater **Bier** gratulirt zu seinem Wiegenfeste
F. S.....

Dem Fräulein **Emilie L.....** gratulirt zu ihrem heutigen 20 sten Wiegenfeste von ganzem Herzen
ein stiller Verehrer.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Genrebild
Ein junges Mädchen von **N. F. Chesquiere** in Gent.
Genrebild von **A. Corrole** in Gent.
Eine Wassermühle an der Adra in Spanien, von **F. Bossuet** in Brüssel.
Seeufer mit Auswanderern, von **Richard Zimmermann** in München.
Waldlandschaft von **Max Zimmermann** in München.
Scene aus König Lear, von **Prof. Dppenheim** in Frankfurt.
Landschaft mit Schafen, von **Verwée und Verboekhoven** in Brüssel.

L. Lehrerverein. 3/8 Uhr Ausschuss-

Ein hiesiger Bürger, Vater von zur Zeit noch vier unerzogenen Kindern, ist durch Familienverhältnisse und durch sonstige ungünstige Umstände so weit zurückgekommen, daß sein Handwerkszeug und das noch vorhandene Mobilien seinen Gläubigern anheimfällt; hiedurch aber wird dem Manne alle Möglichkeit benommen, seine und seiner Kinder Existenz ferner zu sichern.

Der Vormund der Kinder wendet sich daher hiermit an edle Herzen mit der angelegentlichsten Bitte um ein Schärfein zur möglichsten Erhaltung vorerwähnter Effecten, und wird seiner Zeit dankend in diesem Blatte quittiren. Die

Herrn **Hermann Cunit**, Thomaskgäßchen Nr. 11,
Gustav Rus, Grimm. Straße, Mauricianum,
haben erlaubt, die Sammelisten bei ihnen auszulegen.

Gestern Morgen 4 Uhr wurde meine theure Frau, **Auguste geb. Stendner**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Gustav Schmig.

Die am heutigen Morgen erfolgte zwar schwere, doch glückliche Niederkunft meiner geliebten Frau, **Ernestine geb. Wöckel**, mit einem gesunden Mädchen, zeigt lieben Verwandten und Freunden ergebenst an

Leipzig den 30. Mai 1851. **Ernst Müller.**

Die heute Nachmittag 3/4 Uhr zwar schwere, doch glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau, **Johanna geb. Langenbeck**, von einem gesunden und starken Knaben beehrt sich allen Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen

Leipzig den 30. Mai 1851.

H. D. Prätorius.

Nach mehrwöchentlichem schmerzvollem Krankenlager starb heute früh, beweint von den Seinen, unser Markthelfer,

Friedrich August Kurth.

Seine Redlichkeit und die treue Pflichterfüllung, welche der Dahingeshiedene seit mehreren Jahren stets in unserm Dienste bewiesen, geben auch uns Veranlassung, seinen Verlust aufrichtig zu betrauern und ihm ein ehrenvolles Andenken zu bewahren.

Leipzig, den 29. Mai 1851.

Münch & Schindler.

Nach jahrelangen Leiden entschlief sanft und ruhig gestern Morgen um 3/8 Uhr unser guter Mann, Vater, Schwieger- und Großvater **J. G. Koch** in seinem 76. Lebensjahre. Dies seinen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig den 31. Mai.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag wurde uns unser jüngstes Kind **Sugo** durch den Tod wieder entzissen.

Franz Louis Seyferth und Frau.

Heute Nachmittag 2 Uhr endete nach den heftigsten Krämpfen unser jüngstes Kind, unsere **Anna**, ihr irdisches Dasein. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig den 30. Mai 1851.

Otto Rohringer.
Luise Rohringer, geb. Meyer.

Allgemeiner Turn-Verein.

Übungsstunden
in der Turnhalle während des Sommerhalbjahrs 1851.

Bereinsübungsstunden.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstg.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntg.
Mon. Beitr. 7½ Ngr.								
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe	7—9	7—9	7—9	7—9	7—9	7—9	11—1
	Vorturner u. 1. Classe allein . . .			7—9			7—9	
Kinder:	Knaben			5—7			5—7	
	Knaben-Vorturner	6—7			6—7			
	Mädchen			3—4½			3—4½	
Privatstunden.								
Erwachsene:	Männer (mon. Beitr. 15 Ngr.) früh		7—8		7—8		7—8*)	
	Damen früh	6½—7½		6½—7½		6½—7½		
Kinder:	III. Bürgerschule	4—6			4—6			
	Waisenknaben	3—4			3—4			

Leipzig, Ende Mai 1851.

Der Turnrath.

*) Diese Stunden sind nur versuchsweise unter der Voraussetzung einer hinreichenden Anzahl von Theilnehmern eingerichtet worden.

UNION.

(Gerhards Garten).

Heute Sonnabend den 31. Mai Eröffnungsfeier.

Gäste, Herren und Damen, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitglieder der Gesellschaft können Eintrittskarten für dieselben noch heute von 12—2 Uhr in dem Gesellschaftsbüreau in Empfang nehmen. Für die Mitglieder selbst dienen die Mitgliederkarten zur Legitimation. Das Concert beginnt um 7 Uhr. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest verschoben.

Das Directorium der Union.

Singakademie.

In Folge der an unsere Mitglieder zu der heutigen Hauptprüfung im Gewandhause von dem geehrten Directorium des Conservatoriums ergangenen Einladung findet unsere Übung diesen Abend nicht statt.

Der Vorstand.

Angekommene Reisende.

v. Andressa, Leutn. v. Bregenz, Stadt Breslau.	Hans, Kfm. v. Landau, goldner Hahn.	Reichenbach, Daguerreotypist v. Bischofswerda, Stadt Riesa.
v. Annencoff, Beamter v. Petersburg, Hotel de Baviere.	Hafenritter, Fel. v. Gbdorf, Erdmannstr. 13.	Reichel, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
v. Billerbach, Def. v. Falkenberg, Palmbaum.	Heinle, Def. v. Gardschütz, goldnes Sieb.	Romberg, Kfm. Hamburg, Stadt Wien.
v. Bose, Graf, Oberhofmarschall v. Dresden, u. v. Bruning, Baron v. Stern, S. de Bav.	Heider, Frau v. Königberg, Stadt Breslau.	Rabm, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Bohdorff, Kfm. v. Scimma, Stadt Wien.	Himpschlaess, Beamter v. Petersburg, Hotel de Baviere.	Roder, Braumstr. v. Nordhausen, St. Gotha.
Berlich, Def. Rath v. Böhlig, deutsch. Haus.	Jacob, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.	Seppeler, Kfm. v. Blomberg, Palmbaum.
Birnstill, Part. v. Darmstadt, Hotel de Pol.	v. Krohn, Bureauchef v. Kiel, Stadt Rom.	Schmidt, Kfm. v. Erlangen, Stadt Rom.
Cyprowsky, Kfm. v. Warschau, Hotel de Pol.	Kallow, Def. v. Köbel, Stadt Mailand.	Schneider, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Kram, Künstler v. Bayreuth, und	Spierer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Cornau, Hot. v. Dresden, Stadt London.	Knauer, Fabr. v. Hannover, Stadt Breslau.	Spongenberg, Brauereibes. v. Nordhausen, und
v. Coen, Kfm. v. Alost, Hotel de Baviere.	Kusel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Schreffler, Collect. v. Zwönitz, Stadt Gotha.
Dieschau, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Kämena, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.	Scharr, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Riesa.
Ditz, Kfm. v. Luchau, Stadt Breslau.	Lehmann, Musiklehrer v. Quersurth, g. Laute.	Seubing, Frau v. Bodenbach, S. de Russie.
v. Dungen, Part. v. Coburg, Hotel de Bav.	Licht, Kfm. v. Mainz, und	Starzewski, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Dresler, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Riesa.	Leutner, Frau v. Wien, Hotel de Baviere.	Sonntag, D. v. Lüneburg, und
Dippel, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.	Lovesky, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.	Schmidt, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Ehrenberg, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.	Lepsius, Geh.-Rath v. Raumburg, S. de Pol.	Thum, Frau v. Altenburg, Stadt Hamburg.
Eidler, Kfm. v. München, Münchner Hof.	Michels, Kfm. v. Köln, und	Thiele, Buchdr. v. Copenhagen, und
Fiedler, Kfm. v. Klingenthal, Münchner Hof.	ter Meer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.	Tornbrau, Fabr. v. Stockholm, Stadt Riesa.
v. Funk, Baron v. Weisensfeld, Hotel de Pol.	Müller, Fel. v. Dresden, Rauchwaarenhalle.	Tromme, Cand. v. Clausthal, Rauchwaarenhalle.
Friederici, Gutsbes. v. Uhlenhorst, und	Mittasch, Frau v. Dresden, Münchner Hof.	Weber, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.
v. Festa, Freiherr v. Coburg, Hotel de Bav.	v. Nagloff, Staatsr. v. Petersburg, S. de Bav.	Weiß, Frau v. Dresden, Münchner Hof.
Gottgetreu, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Nar, Stud. v. Heidelberg, Dieses S. garni.	Wahl, Kfm. v. Dommigsch, Stadt Dresden.
Grant-Duff, Part. v. Edinburgh, S. de Bav.	Neubauer, Philolog v. München, S. de Bav.	Vogl, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Gottbold, Kfm. v. Ritzingen, Rauchwaarenhalle.	Dybe, Rent. v. Braunsdorf, Palmbaum.	Wille, Frau v. Hannover, Palmbaum.
Hennig, Holzhdlr. v. Dessau, Rauchwaarenh.	Oppe, Frau v. Liegnitz, Hotel de Russie.	Wiegand, Fabr. v. Altenfeld, Stadt London.
Hermann, Kfm. v. Herrnhut, St. Nürnberg.	Pohle, Hoffschauz. v. München, St. Nürnberg.	Wolf, Kfm. v. Dresden, weißer Schwan.
Hängschel, Adv. v. Wittweida, St. Dresden.	Pappenheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.	Zabel, Oberamtmann von Gordenitz, Stadt Dresden.
	Rothlin, Musikalienhdlr. v. Bern, St. London.	

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **G. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Polz.**